2/16

KNÜLL
– Gebirgsbote –

Informationen des Knüllgebirgsvereins e.V. - Ausgabe April 2016

Finkenweg 4, 34613 Schwalmstadt-Treysa, Tel. 06691-23141, Fax 06691-23136
Internet: www.knuellgebirgs-verein.de E-Mail: kgv.vorstand@t-online.de
Konto-Nr. 0200049567 bei der Kreissparkasse Schwalm-Eder, Ziegenhain (BLZ 520 521 54) IBAN: DE32520521540200049567
Redaktion: Peter Fricke, Sonnenweg 9, 36251 Bad Hersfeld, Tel. 06621-14137, E-Mail: Peterfricke@aol.com
Auflage 1.500 – Erscheinungsweise sechsmal jährlich – für Erstmitglieder kostenfrei per Postversand

Auftaktwanderung 2016
(von Günter Kniese)

Zur ersten Wanderung in 2016 machten sich trotz widriger Witterungs- und Wegeverhältnisse 33 Wanderfreunde des Zweigvereins Neukirchen mit Gästen aus Niedergrenzebach unter Leitung von Wanderführer Karl-Heinz Marx auf den Weg zur Kapelle Schönberg. Herr Diehl vom Förderverein „Kapelle Schönberg“ erläuterte bei einem Rundgang die aufwändigen Restaurationsarbeiten an der Kapelle. Die Trägerbalken des Daches wurden teilweise ersetzt. Die Freilegung von Fresken war sehr zeitraubend, da sie unter mehreren Farbschichten verborgen waren. Die Besucher staunten über den Taufstein, der aus der Zeit von Bonifatius stammte. Zu dessen Zeit entstand hier eine kleine Holzkapelle. Die heutige Steinkapelle wurde im 14. Jahrhundert errichtet und gilt als ein historisches Kleinod. Von hier hat man einen herrlichen Rundumblick in die Schwalmebene. Die Bänke im Kirchenraum sind in der Rückwand mit einem Loch für die Schwälmer Trachtenröcke versehen.

Wandergruppe Neukirchen vor der Kapelle Schönberg

Totenkronen sind teilweise erhalten und in einer Vitrine zu sehen. Die Gräber des Friedhofes sind auf dem Berghügel ringförmig in sieben Kreisen angeordnet. Im Anschluss an die eindrucksvolle Besichtigung übergab Karl-Heinz Marx Herrn Diehl eine angemessene Geldspende des Zweigvereines, um die Anschaffung eines elektrischen Läutewerkes zu unterstützen, denn noch werden die Glocken zweimal am Tag (mittags und abends), sowie zu den Gottesdiensten von Hand geläutet.

Stark besuchte Jahreshauptversammlung des Knüllgebirgsvereins Treysa e. V.
(von Christa Neuwirth)

Siebzig Mitglieder nahmen am 27. Februar 2016 den von ‚Chef‘ Gerhard Hosemann vorgetragenen Jahresrückblick interessiert zur Kenntnis.
Es wurden 24 Halbtageswanderungen und drei Tageswanderungen durchgeführt. Am Familienwandertag im Naturpark „Hoher Meißner“ nahmen bei strömendem Regen 49 Wanderer teil. An der Wanderfreizeit im Berchtesgadener Land (Buchenhaus in Schönau am Königssee) beteiligten sich 47 Wanderer. Etwas Besonderes war die Wanderung gemeinsam mit dem Stadtgeschichtlichen Arbeitskreis und dem Geschichtsverein Frankenhain auf dem neuen Hugenotten-Rundwanderweg von Hertingshausen über Gemünden, Gilserberg, Sebbeterode bis Frankenhain. Insgesamt nahmen an 33 Wandertagen 475 Wanderer teil und legten eine Strecke von 313 km zurück. Der Wanderchor unternahm einen Ausflug ins Waldecker Land mit Schifffahrt auf dem Edersee. Die angebotenen Gruppen Kegeln, Skat und Wanderchor wurden eifrig besucht. Der Verein hat derzeit 293 Mitglieder.

Die Wahlen zum neuen Vorstand brachten folgendes Ergebnis:
Vorsitzender: Gerhard Hosemann, Schatzmeister: Werner Maier, Schriftführerin: Rita Uhl, Pressewartin: Christa Neuwirth, Werbewart: Herbert Jäckel, Kassenprüfer: Otto Zimprich, Hans Blumenauer undDorothea Stumpf. Den Wanderchor leitet Inge Plag, die Kegelgruppe Adolf Lauscher und die Skatgruppe Dieter Niemeyer. Außerdem werden Manfred Kirstein und Thorwald Deinstrop weiterhin die Wanderungen vorbereiten und leiten. Und Kurt Dönges wurde Wegepate für den Wanderweg X 9.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Werner Güngerich, Agnes Henkel, Günter Näser, Gertrud Schäfer, Anneliese und Karlheinz Schneider, Ilse Seibel, Ursula Rateike und Martha Trumpp geehrt.

PDF Editor

Die Geehrten Anne und Karlheinz Schneider, Agnes Henkel.

Die Planungen für das Wanderjahr 2016 sehen folgendes vor:
20.03.: Besuch des Naturkundemuseums in Kassel, 03.04.: Jubiläumsveranstaltung Rommershausen (vor 100 Jahren fiel der Meteorit bei Rommershausen in den Wald), 16.04.: Fachtagung „Aktiv ins Alter“ in Treysa, Wanderfreizeit „Böhmerwald“ ab 27.08., außerdem Wanderungen im Nationalpark Kellerwald-Edersee, rund um den Eisenberg, im Burgwald, zur Ibra-Kuppe, nach Momberg und zu Leos Jausenstation. Die Aktion „Saubere Landschaft“ wird im Herbst stattfinden. 18.09.: Informationsstand auf dem Michaelismarkt. 17.12.: Wintersonnenwendfeier.

Sieben Tage Bayerischer Wald

(von Gerhard Hosemann)

Der KGV Treysa lädt Sie (auch die Mitglieder anderer Zweigvereine) sehr herzlich ein zu einer Wanderfreizeit im Bayerischen Wald vom 27.8. bis 3.9.2016. Vom familiengeführten Hotel „Böhmerwald“ (www.hotel-boehmerwald.de) aus, das an der „Glasstraße“ in der idyllischen Landschaft des „Hohen Bogen Winkels“ zwischen Furth im Wald und Neukirchen b. Hl. Blut liegt, wollen wir die herrliche Natur des Bayerischen Waldes und des Böhmerwaldes bei Tagesausflügen erkunden. Für die Hin- und Rückfahrt sowie für die Ausflüge vor Ort steht uns ein Bus zur Verfügung.

Hotel Böhmerwald

Zustiegsmöglichkeiten und Abfahrtzeiten werden rechtzeitig mitgeteilt. Das Ausflugsprogramm für Wanderer und Spaziergänger sieht Ziele in der Umgebung des Standortes vor: Nationalpark Bayerischer Wald, Großer Arber, Böhmerwald in der Tschechischen Republik, Glasstraße, Hoher Bogen. Das Programm wird wetterabhängig jeweils am Abend vorher festgelegt und vorgestellt.
Die Gesamtkosten betragen bei Unterbringung im Doppelzimmer 516.00 € pro Person. Darin enthalten sind alle Busfahrten, 7 Übernachtungen mit Vollpension, Ausflüge, Führungen und Trinkgelder. **Anmeldungen sind bis zum 17. Juni bei Gerhard Hosemann (Tel. 06691-23141) erbeten.** Dabei wird eine Anzahlung von € 100,- fällig.

Hohe Ehrung für Horst Gsänger

(von Christa Neuwirth)

Unter dem dankbaren Beifall der Versammlung wurde Horst Gsänger für fünfzig Jahre ehrenamtliche Tätigkeit als Schatzmeister zum Ehrenmitglied ernannt. Gsänger nahm die hohe Auszeichnung sichtlich gerührt entgegen. Für ihn war das fast lebenslange Engagement eine Selbstverständlichkeit.

Vorsitzender Hosemann mit dem Geehrten, Horst Gsänger.

PDF Editor

Bad Hersfeld erwandern und Festspiele besuchen

(ein Angebot der Bad Hersfelder Festspiele)

Ein Programm für Geist und Körper, Beine und Kopf, das Spaß macht:
Sie starten mitten in der Stadt an der wunderbaren historischen Stiftsruine und wandern raus aus der historischen Altstadt mit ihren schönen Fachwerkhäusern hoch auf den Tageberg.
Von dort haben Sie eine traumhafte Aussicht über Bad Hersfeld und die herrliche Landschaft Osthessens. Auch auf dem Rückweg sehen Sie schöne Plätze der Stadt und schauen sich den preisgekrönten Kurpark der Jahreszeiten mit dem malerischen Kurhaus an.
Die Strecke eignet sich auch für ungeübte Wanderer, Sie werden also noch Lust auf weitere Erlebnisse haben. Sie starten um 13 Uhr und werden für 2 - 3 Stunden unterwegs sein. Das heißt, Sie sind früh genug zurück, um sich eine Aufführung in der Stiftsruine anzusehen. Davor können Sie noch ins Museum gehen oder an einer Führung hinter die Bühne der Stiftsruine teilnehmen.

Auf dem Spielplan steht **HEXENJAGD** mit **Elisabeth Lanz, Richy Müller, Horst Janson** und vielen anderen bekannten Schauspielern. Starregisseur und Intendant **Dieter Wedel** inszeniert Arthur Millers HEXENJAGD selbst. Die Mechanismen einer Hexenjagd (heute spricht man von „shitstorm“) und die psychologischen Ursachen sind das Thema. Dieter Wedel wird zu einer hoch aktuellen Diskussion beitragen. Seiner Inszenierung gibt Wedel deshalb den Untertitel **„... und morgen sind vielleicht Sie dran!“**

Für junge Zuschauer ab 10 Jahren, die ganze Familie und solche, die jung geblieben sind, ist **KRABAT** nach dem preisgekrönten Jugendbuch von Otfried Preußler gedacht.

Das **Musical MY FAIR LADY** wird zum ersten Mal in der Geschichte der Bad Hersfelder Festspiele aufgeführt. Neben den hinreißenden Songs erwartet Sie auch hier ein hochkarätiges Ensemble. Unter anderen steht **Ilja Richter** auf der Bühne.

DAS ANGEBOT IN DER ÜBERSICHT:

12./13. oder 14. Juli 2016 jeweils ab 13 Uhr
- Geführte Wanderung - ca. 10 km - ca. 2 - 3 Stunden - auch für ungeübte Wanderer geeignet
- Vesper im Park
- Getränkegutschein
- Backstage-Führung oder Museumsbesuch
- Ticket für eine Vorstellung Ihrer Wahl (am 12. und 13. Juli um 10:00 Uhr KRABAT oder um 20:30 Uhr HEXENJAGD, am 14. Juli 20:30 Uhr MY FAIR LADY)

Informationen und Buchung:
Ticket-Service
Am Markt 1
36251 Bad Hersfeld
Telefon: 06621 640200
ticket-service@bad-hersfelder-festspiele.de

Maria Mayer und Rosina Weiß geehrt

(von Dieter Schneider)

Die Wanderfreundinnen Maria Mayer und Rosina Weiß sind anlässlich der Jahreshauptversammlung des Zweigvereins Niederaula für 40-jährige Mitgliedschaft mit Urkunde und Anstecknadel geehrt worden.

Maria Mayer, Dieter Schneider, Rosina Weiß

Vorsitzender Schneider dankte den Wanderführern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und den Spendern für die Unterstützung. Ingrid Sinning und Rudolf Hecht waren die eifrigsten Wanderer und wurden dafür mit einem kleinen Präsent bedacht. Der Bericht

Wondershare PDF Editor

des Schriftführers enthielt einen kurzen Überblick über das vergangene Wanderjahr. Hiernach fanden 22 Wanderungen statt, an denen insgesamt 275 Mitglieder sowie 45 Gäste teilnahmen. Höhepunkte des Vereinslebens waren die gelungene Wanderfreizeit in der „Fränkischen Schweiz“, das Gänseessen in Bad Hersfeld und die Adventsfeier.
Die turnusgemäß anstehende Wahl bestätigte den alten Vorstand im Amt.

Ziegenhain behält kompletten Vorstand

(von Alraune Tegel)

In der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Knüllgebirgsvereins Ziegenhain berichtete die Vorsitzende Gisela Orf über ein erfolgreiches Wanderjahr 2015. Bei 59 Wanderungen wurden von 350 Teilnehmerinnen und Teilnehmern über 400 km erwandert. Eine Gruppe besuchte den Deutschen Wandertag in Paderborn und konnte an vielen gut geführten Ausflügen teilnehmen. Im Festzug fiel besonders die Kindergruppe in Schwälmer Tracht auf.
Viele gemeinsame Aktivitäten dienten dem Zusammenhalt des Vereins. Anschließend wurde der gesamte Vorstand mit der Vorsitzenden Gisela Orf, ihrer Stellvertreterin Helga Kunze, der Schatzmeisterin Irma Rode, der Schriftführerin Alraune Tegel, dem Wander- und Kulturwart Heinrich Kunze, den Wegewarten Erhard Dode und Hans Oklitschek, der Jugendgruppenleiterin Sabine Becker und ihrem Stellvertreter Eugen Kessler wiedergewählt. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Silke Merz und für zehn Jahre Peter Weitzel geehrt. In 2016 werden monatlich drei Wanderungen stattfinden. Für Ende Juni ist eine Fahrt zur Mohnblüte nach Germerode geplant.

Von links: Gisela Orf, Hans Oklitschek, Helga Kunze, Eugen Kessler, Irma Rode, Sabine Becker, Erhard Dode, Alraune Tegel, Heinrich Kunze

wondershare™

Alternativer Stadtspaziergang durch Bad Hersfeld

(von Karlheinz Otto)

Die Kathuser Wanderer lernten bei einem von Christa und Karlheinz Otto geführten „alternativen Stadtspaziergang“ rund um die Altstadt ihre Heimatstadt kennen. Obwohl vielen die markanten Gebäude der Innenstadt bekannt sind, war manches zu sehen, was sonst leicht übersehen wird:

Reste der Stadt- und Klostermauern, Standorte der vier mittelalterlichen Stadttore, der Pulverturm und der Klausturm als letzter der zwölf Wachttürme. Stadtgraben und Wall außerhalb der Mauern wurden zu Parks (Anlagen) umgestaltet. Hier findet man viele Orte des Gedenkens: an die Zerstörung der Synagoge am 8. November 1938 (einen Tag vor der Reichspogromnacht!), an die ermordeten jüdischen Mitbürger, an die getöteten deutschen Soldaten in den Kriegen 1870-71, 1914-18 und 1939-45. Eine Ehrentafel erinnert an den Landesbaumeister Leonhard

PDF Editor

Müller, der die Stiftsruine vor dem beschlossenen totalen Abriss rettete (sonst gäbe es keine Bad Hersfelder Festspiele). Und natürlich das Vitaliskreuz, das auf den blutigen Machtkampf zwischen Kloster und Stadt im Jahre 1378 hinweist.

Die Teilnehmer des alternativen Stadtspaziergangs

Im 19. Jahrhundert entstanden direkt vor der Stadtmauer Tuch- und Maschinenfabriken (Rechberg, Braun, Schilde), deren Gebäude teilweise noch erhalten sind und heute die Technische Hochschule Mittelhessen und die Mitmachausstellung „Wortreich“ beherbergen. Diese beschäftigt sich mit Kommunikation und Sprache, angelehnt an die beiden berühmten Hersfelder „Konrads“: Konrad Duden, den Verfasser des bekannten Wörterbuches, und Konrad Zuse, den weltweit anerkannten Erfinder des Computers. Gegenüber steht das moderne Verlagsgebäude der 1763 gegründeten Hersfelder Zeitung, die weltweit zu den zwanzig ältesten Zeitungen gehört.

Wir trauern um unsere kürzlich verstorbenen Mitglieder

Walter Allendorf, Niederthalhausen
Eva Bast, Homberg
Heinrich Berge, Frielendorf
Erich Frisch, Seigertshausen
Karl-Heinz Jäger, Frielendorf
Heider Olten, Homberg
Kurt Ruppel, Neukirchen
Katharina Sprenger, Gilserberg
Elledore Valentin, Homberg
Helmut Zinn, Frielendorf

Knüllgebirgsverein e.V.

An den Fabrikanten August Gottlieb erinnert außer der gleichnamigen Straße auch der „Seilerweg“: In Norddeutschland würde man dazu „Reeperbahn“ sagen. Am Seilerweg steht die katholische Kirche Sankt Lullus-Sturmius, deren Name an die Einsiedelei des Mönches Sturmius (736) in Hairulfisfeld und an die Gründung des Klosters (769) durch den Erzbischof Lullus erinnert.
Auf dem Weg um die Altstadt passiert man auch den Klosterbezirk und fünf Schulen: Kriegs-, Nord- und Südschule, die Luisenschule für „höhere Töchter“ und die vor 444 Jahren gegründete Klosterschule.
Auf dem Johannes Weert (= Werder), d. h. auf dem vor dem Johannestor liegenden Land an der Fulda, wurden Heilquellen entdeckt: Ein Sauerbrunnen ist schon 1518 erwähnt. Dem Lullus¬brunnen von 1904 und dem Vitalisbrunnen von 1949 verdankt Hersfeld das Prädikat „Bad“. Leider spielen die Heilwässer nur noch eine untergeordnete Rolle: Überschüssiges Heilwasser fließt in den Meisebach („Wildes Wässerchen“). - Direkt vor der Stadtmauer stehen die Villen Braun und Rechberg und ein Bürogebäude von 1907, dessen Relief den Strukturwandel von der Landwirt¬schaft zur Industrie beeindruckend darstellt. - Den 1866 eröffneten Bahnhof konnte man nicht durch die jetzige Dudenstraße erreichen, weil diese als Sackgasse an der Stadtmauer endete. Auf dem angrenzenden Schillerplatz befand sich bis 1903 das erste städtische Gaswerk für Leucht-, Heiz- und Motorengas.

Verschwenden Sie Ihre Energie.

Aber nur beim Wandern.
Wir zeigen Ihnen, wie man mit Spaß doppelt spart.
Energie und Geld!
Kommen Sie zu uns,
das kbg-Team berät Sie gern.

Alles aus einer Hand! Wir liefern auch Gas. Jetzt wechseln!

KBG Kraftstrom-Bezugsgenossenschaft Homberg eG
Ostpreußenweg 5 | 34576 Homberg (Efze)
Tel. 05681 9909-0 | info@kbg-homberg.de

Mehr Infos unter www.kbg-homberg.de

kbg

Bürger-Energie für Schwalm-Eder.

Seit 1920 die starke Energiegenossenschaft aus Homberg (Efze).

Wondershare™ PDF Editor

Protokoll der 131. Hauptversammlung des Knüllgebirgsvereins e.V. am 12. März 2016

Tagungsort: Landhotel Combecher / Neukirchen / 14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Anwesenheit: Die Mitglieder des Hauptvorstandes G. Hosemann, K. Schury, V. Siebert, P. Fricke, M. Hucke, W. Limmeroth, H. Seiler, G. Waidelich, W. Mönch sowie die Delegierten der Mitgliedsvereine. Der Zweigverein Niederaula fehlt (Anlage 01).
Tagesordnung: Einladung und Tagesordnung im Knüllgebirgsboten 1 / 2016
Sitzungsleitung und Protokoll: G. Hosemann

TOP 01 Begrüßung / Ehrung der Verstorbenen / Grußworte

Der Vorsitzende eröffnet die Hauptversammlung. Die im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder werden geehrt (Anlage 02).

TOP 02 Feststellung der Anwesenheit / Stimmrechte / Tagesordnung

- Die Vorlage „Mitglieder und Stimmrechte 03.2016“ wird verteilt (Anlage 03)
- Die ordnungsgemäß einberufene Hauptversammlung ist beschlussfähig.

TOP 03 Jahresberichte des Hauptvorstandes

- Der Vorsitzende und die Mitglieder des Hauptvorstandes geben die Jahresberichte mündlich.
- Der Vorsitzende berichtet von der Arbeit im Hauptvorstand und von der Zusammenarbeit mit Landesverband, Deutschem Wanderverband, den Touristikern in unserer Region und dem LEADER – Zweckverband. Besonders hervorzuheben sind im Berichtszeitraum die einwöchige Ausbildung der zertifizierten Wander-, Natur- und Landschaftsführer/-innen sowie die Ausbildung der Wegepaten. Hier werden mittlerweile 8 Abschnitte verantwortlich betreut. Mit einer hohen Teilnehmerzahl wurden mit der HNA und dem Rotkäppchenland Gemeinschaftswanderungen durchgeführt. Die Rotkäppchen und Kinder in Schwälmer Tracht stießen bei dem Festzug zum Deutschen Wandertag in Paderborn wieder auf großes Interesse der Medien. Die Zweigvereine Ludwigsau und Remsfeld haben sich (altersbedingt) aufgelöst. Der Erwerb der Mitgliedschaft im Hauptverein ab Januar 2015 führte zu 59 neuen Mitgliedern im Hauptverein. Die Otto-Krebs-Wiese am Eisenberg wurde verpachtet, der Pächter übernimmt die Pflegearbeiten. Die Berichte im Knüllgebirgsboten weisen weiterhin auf unterschiedliche Aktivitäten und Schwerpunkte in der Arbeit der Zweigvereine hin. Der Tag des Wanderns am 14. Mai muss als Chance für die Wahrnehmung unserer Arbeit genutzt werden. Der Vorsitzende dankt den Zweigvereinen und den verantwortlichen Fachwarten für ihr Engagement.
- Es berichten die Fachwarte M. Hucke (Wandern), H. Seiler und W. Limmeroth (Wege), G. Waidelich (Naturschutz), P. Fricke (Knüllgebirgsbote), W. Mönch (Infozentrum und Archiv) und K. Schury (Stv. Vorsitzender).

REISEDIENST BONTE
Ihr Buspartner für Nordhessen!

Eigener Reisekatalog
Ihr Rundum-sorglos-Partner
Ihre Wünsche - bei UNS werden Sie wahr !
Radreisen, Mietbusverkehr uvm.
Fordern Sie gleich Ihr unverbindliches Angebot an.
Reisedienst Bonte GmbH & Co. KG
Am Nordbahnhof 7, 34613 Schwalmstadt
Jetzt Reisekatalog anfordern!
Schwalmstadt 06691-9272920
Niedenstein 05624-99699
www.reisedienst-bonte.de

TOP 04 / 05 Vorlage der Jahresrechnung 2015 / Bericht der Kassenprüfer / Aussprache / Entlastung

- Die Vorlage „Jahresrechnung 2015 und Haushalt 2016“ wird verteilt (Anlage 04)
- Schatzmeister V. Siebert erläutert die Jahresrechnung.
- Wfr. K. Theobald (Homberg) erstattet den Bericht der Kassenprüfer und stellt den Antrag auf Entlastung des Schatzmeisters und des Hauptvorstandes.
- Zur Jahresrechnung 2015 werden keine Fragen gestellt. Die Jahresrechnung wurde ausführlich in der Hauptausschusssitzung erörtert.
- Wfr. Theobald führt die Abstimmung zum Antrag auf Entlastung durch. Die Entlastung erfolgt einstimmig bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder.

JUNGCLAS SEIT 1593
SCHWÄLMER BACKPARADIES
Backparadies Jungclas GmbH
Im Ostergrund 1
34613 Schwalmstadt
Tel.: 06691 - 9619-0
www.jungclas.de

PDF Editor

Für die Kinder die Größten sein.

Aber als Pflegefall wird das Erbe immer kleiner?

WEITERDENKEN & HANDELN

Lassen Sie sich bei Ihrer Allianz vor Ort beraten.

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz

Michael Freund
Allianz Generalvertreter
Kurhessenstr. 64, 34626 Neukirchen
michael.freund@allianz.de

http://www.michaelfreund-allianz.de
Tel. 0 66 94.2 39

TOP 06 Haushaltsplan 2016 / Beratung / Beschlussfassung / Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

- Schatzmeister V. Siebert erläutert den Haushaltsplan.
- Auf Antrag des Vorsitzenden erfolgt die Beschlussfassung. Der Haushaltsplan 2016 wird einstimmig angenommen. Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert.

TOP 07 Wahlen

- Die Hauptversammlung bestimmt Wfr. M. Hucke als Wahlvorsteher
- Die Wahlen werden offen durchgeführt.
- Vorsitzender: Gerhard Hosemann, Stellvertretender. Vorsitzender: Kurt Schury
- Schatzmeister: Volker Siebert
- Fachbereich Wandern: Wolfgang Imberger
- Fachbereich Wege: Wolfgang Limmeroth und Horst Seiler
- Fachbereich Naturschutz: Gudrun Waidelich
- Redaktion Knüllgebirgsbote: Peter Fricke
- Infozentrum und Archiv: Willi Mönch
- Rechnungsprüfer: Günter Kniese (Neukirchen), Rita Uhl (Treysa), Heidrun Horst-Süßmann (Hauptverein)

TOP 08 Änderung der Satzung

- Der TOP entfällt nach ausführlicher Beratung im Hauptausschuss.

TOP 09 Anträge

- Es liegen keine Anträge vor.

TOP 10 Ehrungen

- Auf Antrag der Zweigvereine bzw. des Hauptvorstandes werden gem. der Richtlinien für Ehrungen durch den Hauptverein 6 Mitglieder mit der Verdienstnadel in Bronze, 8 Mitglieder mit der Verdienstnadel in Silber und 4 Mitglieder mit der Verdienstnadel in Gold ausgezeichnet (Anlage 06).
- Die Homberger Wfr. E. Knierim, J. Meier, W. Scheele, H. Wernicke und H-A. Wettlaufer werden mit dem Ehrenbrief für langjährige und herausragende Tätigkeit ausgezeichnet.

Fünf stolze Ehrenbriefträger: Heinz-August Wettlaufer, Horst Wernicke, Jürgen Meier, Wilhelm Scheele und Erich Knierim.

TOP 11 Termine 2016 / Verschiedenes

- So 03. April / Rommershausen / Auf der Spur des Meteoriten von 1916
- Fr und Sa 22. und 23 April / Schulung der Wegepaten
- **Sa 14. Mai / Tag des Wanderns / Sternwanderungen zum Knüllköpfchen - 9.30 Uhr ab Freibad Großropperhausen, 10.30 Uhr ab Teichgelände Seigertshausen, 11.15 Uhr ab Marktplatz Schwarzenborn.**
- Do 23. – Mo 27. Juni / Deutscher Wandertag in Sebnitz
- Juni / Wanderspaß für Nachtaktive und Wandern mit leichtem Gepäck (Rotkäppchenland und KGV)
- So 03. Juli / Jausenfest auf dem Knüllköpfchen (Sommerfest)
- So 11. September / Gemeinschaftswanderung (Stadt Felsberg und Brauchtumsverein Hilgershausen)
- Sa 17. Dezember / Wintersonnenwendfeier auf dem Knüllköpfchen (Frielendorf und Seigertshausen)
- Weitere Termine bzw. Einladungen sind dem Knüllgebirgsboten zu entnehmen.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 16.30 Uhr. Er dankt den anwesenden Wanderfreunden für ihre Teilnahme und für ihr ehrenamtliches Engagement im Knüllgebirgsverein.

wondershare™ PDF Editor

Einnahmen 2015	SOLL	IST
Mitgliedsbeiträge	12.000,00	12.100,46
Zuwendungen und Zinsen	800,00	250,00
Landesverband (Naturschutz und Wegearbeit)	3.000,00	4.147,76
Landkreis HR (Naturschutz) / Kurhess. Bergland	1.190,00	1.190,00
Rotkäppchenland (Broschüre Rundwanderwege 3. Auflage)	300,00	-----
Urkunden / Abzeichen	500,00	613,90
Knüll (Funkanlagen)	4.110,00	4.110,00
Knüll (Erstattung Strom)	450,00	485,53
Eisenberg (Vermietung Otto-Krebs-Wiese)	200,00	-----
Sonstiges / eam / e.on	2.000,00	2.145,00
Ausbildung Wanderführer	2.500,00	3.300,00
Einnahmen	**27.050,00**	**28.342,65**
Kassenbestand 01.2015		
Girokonto KSK Nr. 200 049 567 / Stand 01.01.2015		9.476,70
Handkasse / Stand 01.01.2015		48,61
Festgeld		15.000,00
Ausgaben 2015		
Versicherungen / Grundsteuer Knüllköpfchen	2.300,00	2.610,04
Verbandsbeiträge (Landes- und Bundesverband)	3.200,00	2.598,50
Geschäftsführung (Porto / Telefon)	2.000,00	1.983,23
Knüllgebirgsbote / Schriftleitung	5.500,00	4.519,54
Knüll / Betriebskosten Infozentrum / Strom	1.800,00	2.064,01
Wegearbeit / Vereine	3.000,00	2.473,10
Wegearbeit / Materialkosten	1.300,00	1.424,43
Naturschutz	500,00	311,39
Jugendarbeit	500,00	430,00
Fachwartetagungen / Fortbildung	1.800,00	1.145,10
Dt. Wandertag / Sommerfest / Sonnenwendfeier	1.000,00	991,30
Urkunden und Abzeichen	1.000,00	923,30
Eisenberg / Otto-Krebs-Wiese / Christinenquelle	300,00	210,00
Pflanzaktion Knüll	---	-----
Sonstiges / Bauunterhaltung Infozentrum / Rasenmäher	1.000,00	2.695,00
Webseite >knuellgebirgs-verein.de< / Mediengebühren	800,00	398,50
Ausbau Borgmannweg / Beschilderung	1.300,00	1.262,59
Ausbildung Wanderführer / DWV	7.500,00	7.758,03
Ausbildung Wegezeichner / Wanderverband Hessen	2.000,00	2.058,38
Ausgaben	**36.800,00**	**35.856,44**

Einnahmen 2016	SOLL
Mitgliedsbeiträge	11.500,00
Zuwendungen und Zinsen	450,00
Landesverband (Naturschutz und Wegearbeit)	3.000,00
Landkreis HR (Naturschutz) / Kurhess. Bergland	1.190,00
Urkunden / Abzeichen	250,00
Knüll (Funkanlagen)	4.110,00
Knüll (Erstattung Strom)	450,00
Eisenberg (Vermietung Otto-Krebs-Wiese)	1,00
Sonstiges / eam / e.on	2.300,00
Ausbildung Wanderführer / DWV	-----
Naturlandstiftung	500,00
Einnahmen	**23.751,00**
Kassenbestand 01.2016	**IST**
Girokonto KSK Nr. 200 049 567 / Stand 01.01.2016	1.765,29
Handkasse / Stand 01.01.2016	246,23
Festgeld	15.000,00
Ausgaben 2016	**SOLL**
Versicherungen / Grundsteuer Knüllköpfchen	1.450,00
Verbandsbeiträge (Landes- und Bundesverband)	2.600,00
Geschäftsführung (Porto / Telefon)	2.000,00
Knüllgebirgsbote / Schriftleitung	4.800,00
Knüll / Betriebskosten Infozentrum / Strom	1.800,00
Wegearbeit / Vereine	2.500,00
Wegearbeit / Materialkosten	1.200,00
Naturschutz	500,00
Jugendarbeit	500,00
Fachwartetagungen / Fortbildung	1.300,00
Dt. Wandertag / Sommerfest / Sonnenwendfeier	800,00
Urkunden und Abzeichen	-----
Eisenberg / Otto-Krebs-Wiese / Christinenquelle	-----
Pflanzaktion Knüll	800,00
Sonstiges / Bauunterhaltung Infozentrum	1.000,00
Webseite > www.knuellgebirgs-verein.de < / Mediengebühren	800,00
Ausbau Borgmannweg / Beschilderung	500,00
Ausbildung Wanderführer / DWV	-----
Ausbildung Wegezeichner / Wanderverband Hessen	1.000,00
Ausgaben	**23.550,00**

Aktive Homberger Wanderer

(von Bernd Harbusch)

Vorsitzender Bernd Harbusch begrüßte auf der 132. Jahreshauptversammlung 58 von insgesamt 221 Mitgliedern, darunter die Ehrenmitglieder Theobald, Wettlaufer, Zenke und den Vorsitzenden des Hauptvereins Hosemann.

In seinem Rechenschaftsbericht rief Wanderwart August Wettlaufer noch einmal die Höhepunkte des vergangenen Wanderjahres ins Gedächtnis. Es wurden drei Mehrtagewanderungen durchgeführt, nämlich die Vier-Tage-Wanderung der Damen im Ahrtal, die Vier-Tage-Wanderung der Herren im Weserbergland und die Wochenendwanderung im Raum Rotenburg. Außerdem nahmen 23 Homberger am Deutschen Wandertag in Paderborn teil. Daneben wurden 45 Halbtagswanderungen angeboten, an denen 835 Wanderer teilnahmen und dabei 346 km erwanderten. An den Mittwochswanderungen nahmen an 53 Tagen 1.241 Wanderer teil und erwanderten dabei 319 km. Auch an den Nordic-Walking-Angeboten nahmen an 18 Treffen 178 Läufer teil, die 115 km zurücklegten. Insgesamt wurden an 151 Tagen von 2731 Wanderern 1349 km zurückgelegt. Dieses vielschichtige Angebot wäre ohne den Einsatz der zwanzig Wanderführer nicht möglich. Ihnen dankte Wettlaufer für die geleistete Planung und Gestaltung der Wanderungen. 37 Wanderer haben die Bedingungen für den Wander-Fitneß-Pass erfüllt.

Wegewart Albert Andreas hat 2015 das 191 km lange Wegenetz des Homberger Wandervereins kontrolliert und wo nötig neu gezeichnet. Hierfür gebührt ihm besonderer Dank, zumal diese Tätigkeit nicht nur dem Verein, sondern ganz besonders dem Fremdenverkehr der Region dienlich ist.

Die Ehrungen wurden vom Hauptvereinsvorsitzenden Hosemann und vom stellvertretenden Vorsitzenden Meier vorgenommen. Letzterer bereicherte wie immer mit humorvollen Versen die Veranstaltung, die mit einem Wanderlied und gemütlichem Zusammensein ausklang. **(Ein Bild der Geehrten folgt in der nächsten Ausgabe)**

wandershare
PDF Editor